

# Vorwort

Mit diesem Buch wenden sich die Verfasser sowohl an die Studentinnen und Studenten der Anfangssemester als auch an Fortgeschrittene und Examenskandidaten, die eine Hausarbeit im Strafrecht schreiben.

Im 1. Teil werden in einer kurzen Einleitung die Formalien einer Hausarbeit sowie die Methodik der (strafrechtlichen) Fallbearbeitung erörtert, gerade auch anhand erfahrungsgemäß in der (Korrektur-)Praxis häufiger auftretender Fragestellungen und Probleme.

Den folgenden Hauptteil bilden acht Strafrechtshausarbeiten (zwei aus der Anfängerübung und sechs auf Fortgeschrittenenniveau), die überwiegend in dieser Form Gegenstand universitärer Prüfungen waren.

Der Kreis der Autoren besteht aus jungen Wissenschaftlern wie auch aus Richtern und Staatsanwälten und spiegelt damit ebenso wie die Auswahl der Fälle einen breiten Ausschnitt der Prüfungswirklichkeit wider. Das Buch kann und möchte dabei selbstverständlich Darstellungen des erforderlichen Fachwissens nicht ersetzen, sondern um die Vorstellung realistischer Prüfungsaufgaben ergänzen.

Neben den Lösungsvorschlägen werden jeweils – grau hinterlegte – didaktische Hinweise gegeben, in denen etwa vermittelt wird, weshalb eine bestimmte Darstellungsweise oder Formulierung gewählt oder andere Überlegungen nicht in das Gutachten aufgenommen wurden.

Unser Dank gilt den studentischen Mitarbeitern, insbesondere *Maik Papiernick*, *Annika König* und *Christopher Röpke* für das Korrekturlesen, für Diskussionen und Verbesserungsvorschläge.

Für Kritik und Anregungen sind wir auch weiterhin dankbar (bode@europa-uni.de).

Frankfurt/Oder und Düsseldorf, im August 2016

*Thomas Bode*  
*Holger Niehaus*